

**Arbeitsfähigkeit als höchstes Gut?
Zum Umgang des SED-Staates mit
Invalidität am Beispiel von
staatlicher und betrieblicher
Sozialpolitik 1949-1989**

Carolin Wiethoff
Universität Potsdam

I. Forschungsvorhaben

Forschungsvorhaben

Staatliche Ebene

Definition
von
Invalidität

Absicherung
bei Invalidität

Reintegration
in den
Arbeitsprozess

Soziale
Betreuung

Politische
Partizipation

Betriebliche Ebene

(Fallbeispiel: Eisenhüttenkombinat Ost (EKO))

II. Grundzüge der DDR-Schwerbeschädigtenpolitik in den 1950er Jahren

Eingabe von Franz S. an das MfG, 1954

"Sehr viele Schwerbeschädigte stehen **in einem Arbeitsverhältnis**, da einerseits jeder Schwerbeschädigte die ihm verbliebenen Kräfte und Fähigkeiten noch einsetzen [...] will, zum anderen und vor allem aber, weil er von der Rente [...] allein nicht existieren kann."

Anerkennung als Schwerbeschädigter

Ab 1951:

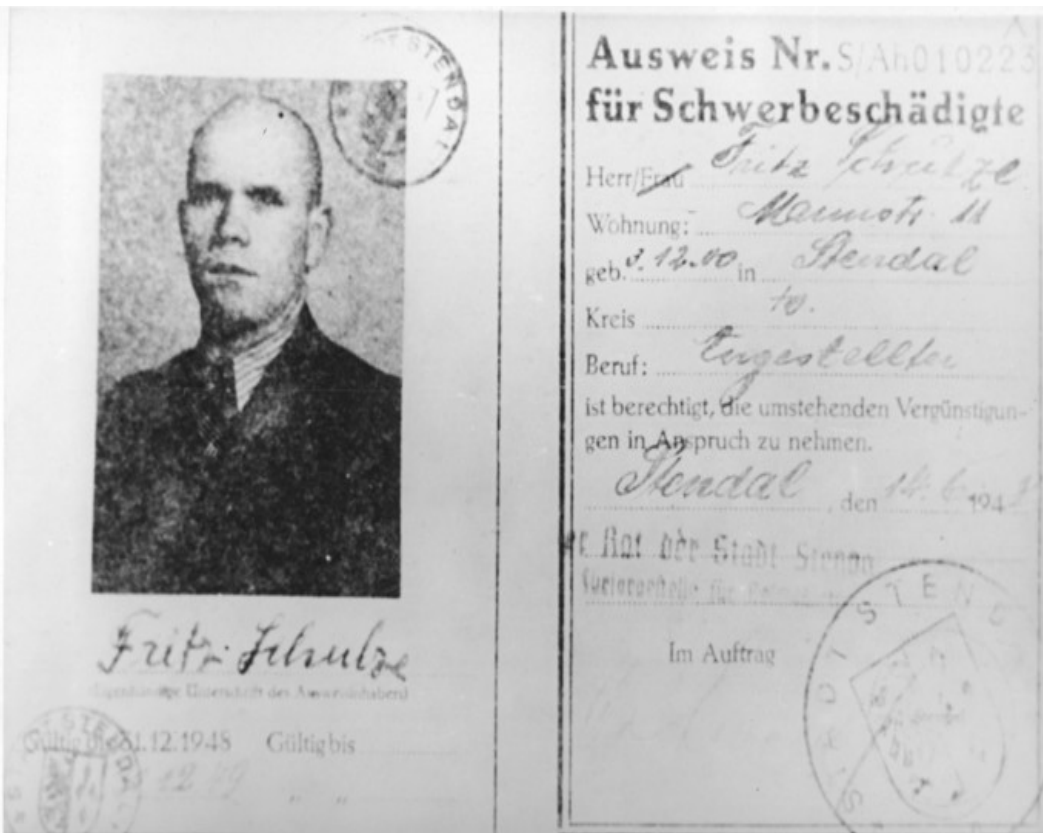
Tatsache der Beschädigung
entscheidend

Ab 1955: 3 Gruppen

I Leichtbeschädigte

II Schwerbeschädigte

III Schwerstbeschädigte



Quelle: Bundesarchiv, Bild 183-06409-0012
Foto: o. Ang., 15.5.1950.

Absicherung bei Invalidität

- **Invalidenrente**

Berechnung (nach VSV):

Grundbetrag (30 Mark) + Steigerungsbetrag von 1% des Durchschnittsverdienstes für jedes volle Jahr der Versicherung + Zuschläge

- **Kriegsbeschädigtenrente** (ebenfalls nach VSV berechnet)

ERHÖHUNG DER RENTEN IN DER DDR



Quelle: Bundesarchiv, Bild 183-42953-0001, Foto: Stolp, 20.11.1956.

Eingabe von Franz S. an das MfG, 1954

"Wir Schwerekriegsbeschädigten haben [...] in **jungen Jahren** unsere Beschädigung erlitten."

"[...] erhalten nur die **Mindestrente.**"

"[...] nur **Lebensstandard von 140 DM** monatlich [...], überschreiten Rente und Arbeitsverdienst diesen lächerlichen Betrag, so wird die Rente [...] gekürzt."

Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess



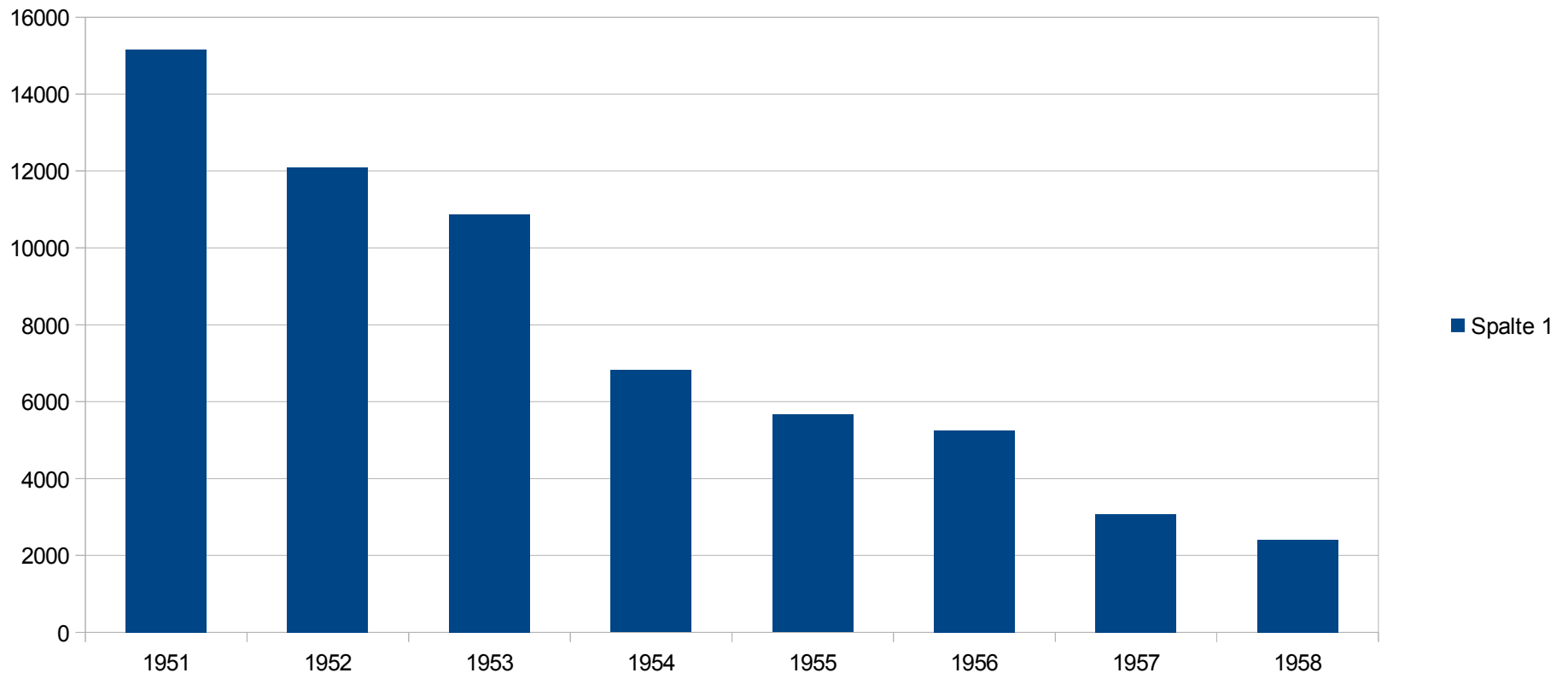
„Das Recht auf Arbeit wird verbürgt.“

Verfassung der DDR, Art. 15, Abs. 2

„Alle Betriebe und Verwaltungen sind verpflichtet, Schwerbeschädigte einzustellen.“

§ 28, Gesetz der Arbeit vom 19. April 1950

Arbeitsuchende Schwerbeschädigte 1951-1958



Quelle: MfA, Abt. Arbeitskraftlenkung, Analyse über die Situation der Schwerbeschädigten, 2.4.1958, BArch, DQ 1/6379.

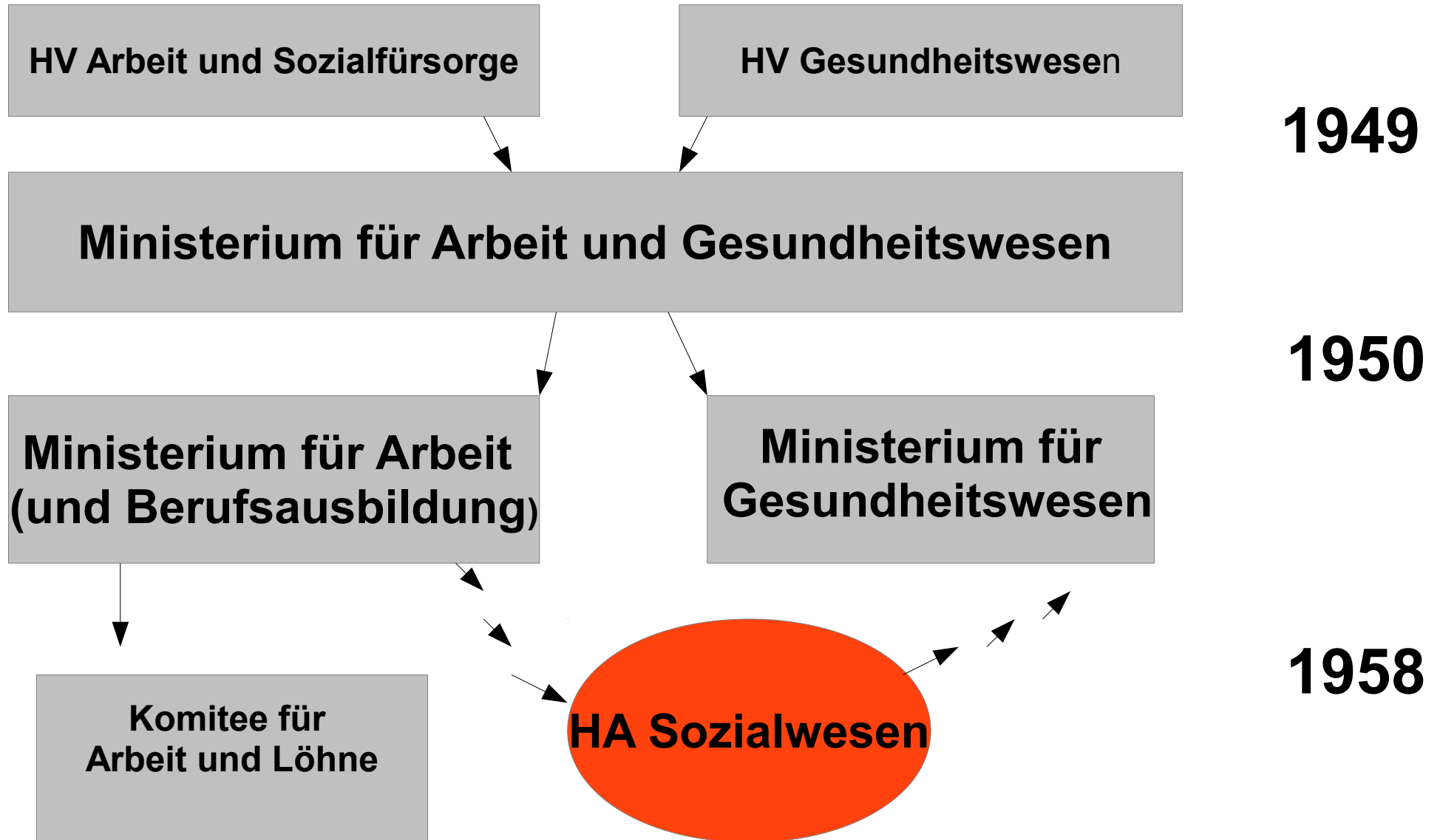
Eingabe von Franz S. an das MfG, 1954

"[...] keine andere Wahl [...], als den Existenzkampf in den Betrieben **genau wie jeder Gesunde** aufnehmen zu müssen."

"[...] eine verbesserte Rentenversorgung der Kriegsinvaliden-Rentner wäre ein wahrer [...] Beitrag zum **Neuen Kurs.**"

III. Sozialpolitische Akteure

Sozialpolitische Akteure



Wichtige Abteilungen des MfAG

Sozialwesen

Arbeit

Gesundheitswesen

Sozialversicherung

Arbeitsproduktion

**Heilwesen & vorbeugende
Gesundheitsfürsorge**

Sozialfürsorge

**Berufsausbildung &
Umschulung**

Hygiene &
Seuchenbekämpfung

Wohnungs-
und Siedlungswesen

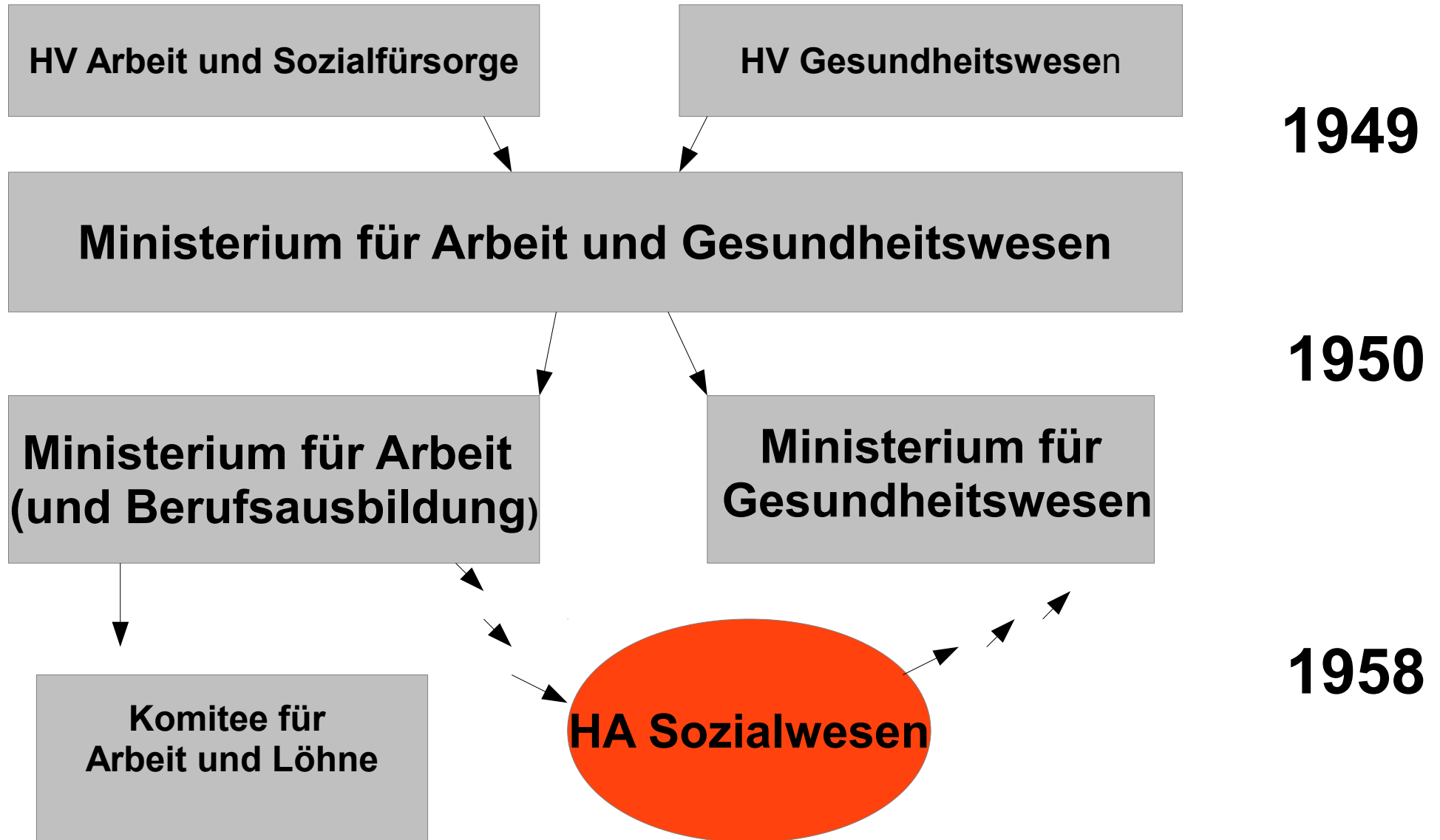
Arbeitskraftlenkung

Apothekenwesen, Arzneimittel
& Bedarfsgüterversorgung

Arbeitsschutz

Wissenschaft & Forschung

Sozialpolitische Akteure



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!